

Rubrik ‚Erziehung‘ / Reihe Erziehungs- und Verhaltensgrundlagen

Wie üben wir Kritik ? Beitrag von Sarah de Sanders

Warum reagieren die meisten Menschen auf Kritik verärgert, beleidigt, emotional?

Wo liegen die Ursachen?

Wie erreicht Kritik einen positiven Stellenwert und einen möglichen und beabsichtigten Nutzen?

1. Teil

Es war einmal ein kleines Kind, das machte einen Fehler ¹. Und die ganze Welt fiel über das Kind her :

Es wurde ausgeschimpft und angebrüllt ², geschlagen, die Menschen sprachen mehrere Tage nicht mit ihm, sperrten es ein, am ersten Abend bekam es kein Abendessen. ³

Da stand es nun, erschrocken über seinen Fehler, verletzt und gedemütigt. Es fühlte sich hilflos - elend. Voller Angst weinte es in sich hinein. Niemand durfte es hören, damit es nicht für das Weinen bestraft würde. Eingesperrt, mit seinem Schmerz allein und von der Welt verlassen weinte es sich das Herz aus dem Leib.

Nach einigen Tagen normalisierte sich das Familienklima. Das Kind war froh, aber Schmerz und Schrecken saßen tief, hatten sich tief in die Seele eingefressen und das Kind bis in seine Wurzeln erschüttert. Verunsicherung machte ihm zu schaffen, sein Selbstvertrauen war gestört. Der Mut etwas auszuprobieren, verschwand, es getraute sich nichts mehr. Die Unbeschwertheit war der Angst vor einem Fehler und der Unsicherheit gewichen, in einer bedrohlichen Welt zu leben, die jederzeit ⁴ unberechenbar feindlich ausbricht.

¹ die Art des Fehlers und das genaue Alter des kleinen Kindes sind in diesem Beispiel nicht von Belang

² es reicht schon der wiederholte – lange Zeit eingehämmerte - Vorwurf ‚Du bist schuld‘, um ein Leben zu prägen

³ Beispiele, wie sie sogar im öffentlichen Leben zu beobachten sind

⁴ für das Kind nicht kalkulierbar

Davon abgesehen, dass die gerade beschriebenen Maßregelungen von vielen Erziehenden immer noch angewendet werden und allesamt scharf zu verurteilen sind, erlebt das Kind die typischen Komponenten einer Traumatisierung : körperliche und/oder seelische Gewalt ⁵, soziale Isolierung ⁶, ‚Liebesentzug‘ ⁷, Nahrungsentzug u.ä., auftretend in vielen Variationen.

Was meinen Sie, verehrte Leserinnen und Leser, wie dieser Mensch ab sofort auf ‚Kritik‘ reagiert?

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

Sarah de Sanders
Fachgebiete Psychologie,
Erziehungswissenschaften
Lehre und Forschung



(Wir danken Herby Meseritsch, Fotograf, Austria und der Fotoagentur PantherMedia, München für die Aufnahme)

⁵ siehe Coester, Seelische Gewalt gegen Kinder (BGB), in NewsLetter International, Ausgabe 09/2006 und Roxin, Körperliche Züchtigung (StGB), in NewsLetter International, Ausgabe 12/2005 unter glueckliche-familie-ev.de

⁶ siehe ‚Soziale Isolation‘ in NewsLetter International, Ausgaben 09/2006 unter glueckliche-familie-ev.de

⁷ siehe ‚Die Super Nanny von RTL‘, in NewsLetter International, Ausgaben 12/2004 unter glueckliche-familie-ev.de